



Sehr geehrte Freunde, Kollegen und Partner,

die EEG-Umlage ist in den zurückliegenden Jahren zum Politikum geworden. Kaum ein Thema polarisiert die Entscheider in Berlin mehr als diese von allen Stromkunden zu zahlende Fördermaßnahme für Strom aus Erneuerbaren Energien. So ist der Legislative offenbar keine Spitzfindigkeit zu absurd, um die Basis der EEG-Zahler zu verbreitern. Damit wir uns nicht etwa unverdiente Vorteile erschleichen, müssen wir akribisch ermitteln, wie viel von unserem selbsterzeugten Strom aus PV- oder KWK-Anlagen wir an Dritte abgeben. Für

den „verkauften“ Strom zahlen wir natürlich die volle EEG-Umlage. Dass der Aufwand für die dazu erforderliche Messtechnik, den ja letztendlich ebenso das Gemeinwesen trägt wie die EEG-Umlage selbst, vermutlich weit höher ist als die Einnahmen aus der vollbezahlten EEG-Umlage auf den „verkauften“ Strom aus unseren Anlagen, scheint niemanden groß zu stören. Ebenso wenig hinterfragen wir den Zeitaufwand, den unsere Abgesandten in Berlin – deren Gehalt wiederum wir alle bezahlen – erbringen, um sich Gesetze wie das Energiesammelgesetz, in dem all das festgehalten ist, aus der sprichwörtlichen Rippe zu leiern. KWK-, PV- und andere EE-Anlagen im Krankenhaus könnten sehr viel zum Umweltschutz beitragen, machen uns unabhängig von der öffentlichen Stromversorgung und sind darüber hinaus auch wirtschaftlich attraktiv. Dass man es sich angesichts eines immer komplexer werdenden Energierechts dennoch sehr gut überlegt, ob man zum Energieerzeuger werden möchte, verwundert nicht. Lesen Sie dazu mehr in unserem aktuellen Newsletter.

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen

Energiesammelgesetz: Drittverbräuche akribisch abgrenzen

Bei der Abgrenzung von Drittverbräuchen bleibt die Legislative pingeliger als gedacht und erhofft. Bis Ende dieses Jahres haben die Betreiber von KWK- oder PV-Anlagen noch Zeit, Messstrukturen aufzubauen, die es ermöglichen, die Belieferung Dritter (Friseur, Cafeteria, Automaten, ...) mit Strom vom Eigenverbrauch abzugrenzen. Dann werden die im neuen Energiesammelgesetz enthaltenen Vorgaben dazu scharf geschaltet. KWK- und PV-Anlagenbetreiber, die ab dem 1. Januar 2020 nicht korrekt messen und abrechnen, riskieren nichts Geringeres als den Verlust des Eigenversorgungsprivilegs und damit erhebliche Nachzahlungen von zuvor gesparter EEG-Umlage. „Auch wenn Bagatellverbräuche nun dem Eigenverbrauch zugerechnet und Fremdverbräuche erstmals geschätzt werden dürfen, sind die gesetzlichen Vorgaben für die Abgrenzung von Drittbelieferungen weiterhin viel strenger, als man mit gesundem Menschenverstand erwartet hätte. Dazu kommt eine Fülle an unbestimmten Rechtsbegriffen, die die korrekte Umsetzung des Energiesammelgesetzes vorerst zum Lotteriespiel machen“, monierte der Anwalt für Energierecht, Sebastian Igel, auf der Auftaktveranstaltung des FKT-Forums Klinikenergie in Hannover. Seine Präsentation finden Sie auf der FKT-Homepage unter www.fkt.de im Bereich Wissen/Präsentationen. Ein ausführlicher Beitrag zur Thematik erscheint in den FKT-Nachrichten im April sowie auf unserer Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen unter <https://wtig.org>.

Energieaudits: Krankenhäuser auf dem Kieker

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) macht ernst mit seiner angekündigten 25 Prozent-Quote für die Überwachung der seit vier Jahren geforderten Energieaudits nach DIN EN 16247. Krankenhäuser seien überdurchschnittlich oft von den Stichprobenkontrollen betroffen. Spätestens jetzt sei deshalb für die Unternehmen, die immer noch kein Audit haben, der Zeitpunkt zum Handeln gekommen. Für alle, die gleich vor vier Jahren gestartet sind, ebenfalls. Für sie stehen die Wiederholungsaudits an. Zwei Strategien bieten sich dazu an: Man betrachtet die gleichen Gebäudeteile wie beim letzten Mal. Das sei natürlich die einfachste Variante, weil die Messstrukturen bereits bestehen, erklärte der Energieberater Tobias Peselmann auf der Auftaktveranstaltung des FKT-Forums Klinikenergie. Allerdings könne man auf diesem Weg vermutlich keine großen neuen Einsparpotenziale entdecken. Alle Häuser, die sich entschließen, mit dem Wiederholungsaudit neue Gebäude(teile) zu erfassen, und dafür etwas mehr Aufwand in Kauf nehmen, haben die Chance sich neue Sparmöglichkeiten zu erschließen. Lesen Sie auch dazu mehr unter www.fkt.de im Bereich Wissen/Präsentationen, in der kommenden HCM sowie auf <https://wtig.org>.

Last Minute: 5. Fachtagung Brandschutz

Am 21. März veranstaltet die Regionalgruppe Mitteldeutschland ihre 5. Fachtagung „Moderne Technik und Brandschutz im Krankenhaus“. Über das interessante Programm hinaus besticht die längst über die Grenzen der Regionalgruppe hinaus bekannte Veranstaltung wie immer mit einer einzigartigen Location – in diesem Jahr das Da Capo Oldtimermuseum in Leipzig. Neueste Informationen aus den Bereichen Technik und Brandschutz verbinden sich hier mit nostalgischem Glanz, versprechen die Veranstalter Steffen Kluge und Rainer Wadlinger. Auf der Agenda stehen besondere bauliche Anforderungen an die Krankenhaushygiene, Rettungswege, Sicherheit bei der elektrischen Versorgung, aktuelle rechtliche Bestimmungen für Brandschutzklappen, moderne technische Brandschutzanlagen sowie natürlich eine Führung durch das Museum. Das Programm und Anmeldeunterlagen finden Sie auf der FKT-Homepage www.fkt.de

Hygiene und Kommunikation: Fortbildung in Rheinland-Pfalz/Saarland

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands Landesgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland veranstaltet die FKT-Regionalgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland am 26. März eine Fortbildungsveranstaltung zu den Anforderungen rund um die Trinkwasserverordnung. Außerdem auf dem Programm stehen hier wirtschaftliche und technische Grundlagen moderner Patienten-Infotainment-Systeme sowie der Einsatz von VoIP-Technologie im Krankenhaus. Mehr Informationen finden Sie unter www.fkt.de im Bereich Veranstaltungen.

NRW-Süd: Breite Themenpalette in Haan

Ein breites Themenspektrum bietet die FKT-Regionalgruppe NRW-Süd am 27. März in Haan. Olaf Discher vermittelt hier die Voraussetzungen und Qualifikationen für die vorgeschriebenen Routinekontrollen und die Validierung von Steckbeckendesinfektoren. Weiter auf dem Programm stehen die Themen Raumakustik, Instandhaltungsentlastung durch ganzheitliches LED-Management, die ISO 45001 als Weg zum integrierten Arbeitsschutzmanagement, das für kritische Infrastrukturen immer wichtiger werdende Sicherheitsmanagement sowie ökologische Anforderungen für den Objektmöbelbereich. Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der FKT-Homepage. Die Regionalgruppenleiterin Sonja Eberhardt und ihr Amtspartner Wolfgang Siewert freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer. Auch Nicht-FKT-Mitglieder sind natürlich herzlich willkommen. Das Programm und Anmeldeunterlagen finden Sie auf der FKT-Homepage www.fkt.de

conhIT wird DMEA: Digital Health vom 9. bis 11. April in Berlin

Die DMEA löst die conhIT ab. Unter dem neuen Titel wird die Veranstaltung künftig die gesamte digitale Versorgungskette der Akteure des Gesundheitswesens abbilden. Mit diesem erweiterten Konzept richtet sich die DMEA an Entscheider aus sämtlichen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Als integrierte Gesamtveranstaltung mit Messe, Kongress, Akademie und Networking bietet sie ihren Teilnehmern die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen und Produkte zu informieren, Kontakte in der Branche zu knüpfen und sich fortzubilden. Veranstalter der DMEA ist der Bundesverband Gesundheits-IT – bvgit e.V. Die Organisation liegt bei der Messe Berlin. Die Kongressmesse wird darüber hinaus in Kooperation mit der GMDS (Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie) e.V., dem BVMI (Berufsverband Medizinischer Informatiker) e.V. sowie unter inhaltlicher Mitwirkung des KH-IT (Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter) e.V. und CIO-UK (Chief Information Officers – Universitätsklinika) gestaltet. Mehr Informationen finden Sie unter www.dmea.de

Fachtagung Technik im Krankenhaus 2019: Wissen aus dem Cockpit

Der Key speaker der diesjährigen Fachtagung Technik im Krankenhaus am 17. und 18. September in Gelsenkirchen war 20 Jahre lang Tornadopilot und als Mission Commander der Nato tätig. In Gelsenkirchen wird Ralph Eckhardt die hocheffizienten Werkzeuge und Methoden aus der Luft- und Raumfahrt auf das Gesundheitswesen übertragen. Sein Vortrag „Mit Struktur zum stressfreien Projekterfolg“ bildet den Auftakt zu einem hochaktuellen und praxisorientierten Fachprogramm rund um das Thema Projektmanagement – in diesem Jahr Schwerpunkt der Fachtagung Technik im Krankenhaus. Die Referentenliste dieser Gemeinschaftsveranstaltung der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT)

und der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V. (WGKT) wartet mit absoluten Experten ihres jeweiligen Fachgebietes ebenso auf wie mit Praktikern aus dem Krankenhaus. Sie alle eint das Ziel, Erfahrungen, Regeln und wirksame Tools aus erfolgreich umgesetzten großen und kleinen Maßnahmen sowie ihr Wissen rund um das Thema Projektmanagement zu teilen – jeder aus seinem speziellen Blickwinkel. Mehr Informationen zum Programm finden Sie unter: www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de

Frühbucherrabatt nutzen: Fachmesse Krankenhaus Technologie

Einen praktischen Rahmen bieten der Fachtagung Technik im Krankenhaus am 17. und 18. September in Gelsenkirchen die zahlreichen Aussteller der 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie. Entscheider aus dem Gesundheitswesen können sich hier in den großzügig bemessenen Vortragspausen über praktische Lösungen, Technologien und Services für eine leistungsstarke technische Performance ihrer Häuser informieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Gespräch über praxistaugliche Produkte und Lösungen für Gesundheitszentren von heute und morgen. Mit ihrer persönlichen Atmosphäre und der auf das Wesentliche verdichteten Darbietung von Neuheiten auf bewusst kleinen Ständen, gilt die Fachmesse Krankenhaus Technologie längst als Juwel unter Kennern. Bis Ende März gibt es für Aussteller noch einen Frühbucherrabatt. Mehr Informationen finden Sie auch dazu auf der Messehomepage: www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de

Neue Richtlinie: Nachhaltigkeit in Krankenhäusern

Die neue VDI Richtlinie VDI 5800 Blatt 1 gibt einen modularen und anwendungsorientierten Überblick über die Nachhaltigkeit in Bau und Betrieb von Krankenhäusern. Sie umfasst den ganzen Lebenszyklus von der Planung, über die Nutzung bis zur Entsorgung und liefert darüber hinaus Anregungen für mögliche Handlungsfelder mit dem übergeordneten Ziel, medizinische Spitzenleistungen zur vertretbaren Kosten zu erbringen.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder sehr herzlich in der FKT:

Martin Sonders (OM), Wesel . Sven Kruse (FM), ACO Passavant GmbH, Stadtlengsfeld . Sven Metzke (FM), Discher Technik GmbH, Haan . Stefan Fleth (OM), Klinikum Güthersloh gGmbH . Jens Bestmann (FM), ProCom-Bestmann, Naumburg . Sven Finke (FM), Dräger Medical Ansy GmbH, Rackwitz . Falko Kriska (FM), Ewald Innovationstechnik GmbH, Rodenberg

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.